

Pressemitteilung

„Mädchen und Technik (MuT)“ an der Hochschule Hof: **Sich austesten und die eigenen Talente entdecken**

Hof - Mädchen und junge Frauen erobern sich viele Berufe und Arbeitsfelder der Technik – in der Planung, Entwicklung und Umsetzung. Neben anderen Aktionen wie z.B. dem „Girls‘ Day“ beteiligt sich die Hochschule Hof seit 2005 auch an „MUT – Mädchen und Technik“. Jedes Jahr in den Herbstferien werden im Rahmen dieser Reihe Workshops für Mädchen im Alter von 10 bis 14 Jahren angeboten. In diesem Jahr konnten sich die jungen Frauen zwischen zwei Workshops entscheiden.

Bei „Fotografieren und Experimentieren“ stand die Arbeit mit der Kamera im Mittelpunkt. Die Teilnehmerinnen konnten Licht und Schatten im Fotostudio der Hochschule Hof erkunden und die digitale Bildbearbeitung im Computerlabor nutzen. Beim Workshop „Gläser designen“ konnte man ebenfalls der Kreativität freien Lauf lassen. Gläser konnten mit unterschiedlichen Motiven beklebt und anschließend in der Sandstrahlkabine satiniert, also mit einem matten Glanz versehen werden. Die bei den Workshops entstandenen Produkte konnten die Teilnehmerinnen natürlich mit nach Hause nehmen.

„Mädchen und Technik (MuT)“ wird an der Hochschule Hof von der Frauenbeauftragten mit Unterstützung der Fakultäten für Informatik und Ingenieurwissenschaften organisiert.

Frauenbeauftragte Prof. Dr. Anett Matthäi: „Technische und Ingenieurberufe haben Zukunft – auch und gerade für Mädchen! Der Verdienst ist gut, als Ingenieurin kann man kreativ gestalten und so die Entwicklung von zukunftsfähigen, nachhaltigen und nützlichen Technologien beeinflussen.“

Zum oberfrankenweiten Netzwerk „Mädchen und Technik (MuT)“: <https://www.mut-oberfranken.de/>

Pressekontakt:

Rainer Krauß, Hochschulkommunikation / PR
Alfons-Goppel-Platz 1, 95028 Hof
Telefon: 09281/409-3006
E-Mail: pressestelle@hof-university.de

Über die Hochschule Hof:

Für die Hochschule Hof stehen ihre aktuell rund 3800 Studierenden an erster Stelle. Alle Studienangebote werden kontinuierlich angepasst, um die Studierenden fit für die Welt von morgen zu machen. Praxisorientierung, Internationalisierung und intelligente Ressourcennutzung stehen im Fokus von Lehre und Forschung an der Hochschule Hof. Im Bereich Internationalisierung legt die Hochschule einen Schwerpunkt auf Indien. Im Hinblick auf das Thema intelligente Ressourcennutzung stehen Wasser- und Energieeffizienz im Vordergrund. Das

breitgefächerte und interdisziplinäre Studienangebot reicht von Wirtschaft über Interdisziplinäre und innovative Wissenschaften bis hin zu Informatik und Ingenieurwissenschaften.

Der Campus Münchberg bietet durch eng mit der Wirtschaft verzahnte Textil- und Designstudiengänge eine in Deutschland einmalige Ausbildung. Am Lucas-Cranach-Campus in Kronach entsteht ein innovativer Studienort, an dem man sich mit globalen und regionalen Zukunftsthemen beschäftigt – hier geht es um Schwerpunkte wie Innovative Gesundheitsversorgung. Am Lernort Selb wird den Studierenden der Studiengang Design & Mobilität angeboten. Studierende mit Berufserfahrung finden an der Studienfakultät für Weiterbildung ebenso den passenden Studiengang an der Hochschule Hof. Die berufsbegleitenden Angebote, die mehrheitlich in Blended Learning Einheiten stattfinden, reichen vom Einzelmodul über Zertifikatslehrgänge bis zum Bachelor- und Masterstudiengang. Ein neues Kompetenzzentrum Digitale Verwaltung soll insbesondere deutsche Behörden und Institutionen auf dem Weg hin zu bürgerfreundlichen und effektiven Services begleiten und unterstützen. Studierende mit StartUp- oder Gründungsinteresse werden durch das Digitale Gründerzentrum Einstein1 am Campus der Hochschule beraten und gefördert.

Die angewandte Forschung an der Hochschule Hof sichert die Aktualität des Wissens für die Lehre und entwickelt nützliche Lösungen, die in der Wirtschaft zum Einsatz kommen. Durch die Einrichtung von Kompetenzzentren und Instituten an der Hochschule profitieren auch die hochfränkischen Unternehmen. Die Schwerpunkte der vier Forschungsinstitute liegen auf den Bereichen Informationssysteme, Materialwissenschaften, Wasser- und Energiemanagement sowie Biopolymere. Zudem ist das Fraunhofer-Anwendungszentrum Textile Faserkeramiken TFK am Campus Münchberg angesiedelt und entwickelt u.a. neue Anwendungen für die Luft- und Raumfahrt sowie für die Automobilindustrie. Das an die Hochschule Hof angegliederte Bayerisch-Indische Zentrum für Wirtschaft und Hochschulen BayIND koordiniert und fördert darüber hinaus die Zusammenarbeit zwischen Bayern und Indien.

Die moderne Hochschule Hof ist nicht nur optisch offen und freundlich gestaltet, sie bietet auch ein freundliches, familiäres Umfeld. Die Studierenden wissen dies zu schätzen, denn sie loben immer wieder die exzellente Betreuung durch die Lehrenden.